

Wagner in Bürgel

Eine verhältnismäßig kleine Zahl von Wagnern hat über die Jahrhunderte den Bedarf der Bürgeler an Wagner- und Stellmacherarbeiten gedeckt. Dabei waren es im wesentlichen nur 3 bis 4 Familien, in denen dieser Beruf Tradition war. Mit Ferdinand Hugo Bernstein starb 1902 der letzte Wagner in Bürgel.

Die Wagner hatten in Bürgel zusammen mit den Huf- und Beilschmieden sowie den Schlossern seit 1664 eine gemeinsame Innung. Ein kurzer Auszug derselben folgt am Ende der Seite.

a) alphabetisch

Bernstein, Ferdinand Hugo	1837 – 1902
Bernstein, Wilhelm	1811 – 1877
Böhme, Christian Friedrich	1779 – 1843
Meyer, Andreas	1640 – 1712 vor
Meyer, Johann Georg I	1671 – 1742
Meyer, Johann Georg II	1700 – 1744
Schauer, Albert Christian Wilhelm	1824 – 1889 G
Schauer, Carl Friedrich Wilhelm	1817 – 1877
Schauer, Johann Friedrich Wilhelm	1790 – 1876
Schauer, Johann Wilhelm	1748 – 1829
Straube, Carl Friedrich	1799 – 1862
Straube, Christian Friedrich	1762 – 1829
Straube, Johann Adam	1722 – 1808
Taute, Adam	1580 - ?
Weber, Johann Christian	1726 – 1759

b) zeitlich geordnet nach Geburtsjahr

Taute, Adam	1580 - ?
Meyer, Andreas	1640 – 1712 vor
Meyer, Johann Georg I	1671 – 1742
Meyer, Johann Georg II	1700 – 1744
Straube, Johann Adam	1722 – 1808
Weber, Johann Christian	1726 – 1759
Schauer, Johann Wilhelm	1748 – 1829
Straube, Christian Friedrich	1762 – 1829
Böhme, Christian Friedrich	1779 – 1843
Schauer, Johann Friedrich Wilhelm	1790 – 1876
Straube, Carl Friedrich	1799 – 1862
Bernstein, Wilhelm	1811 – 1877
Schauer, Carl Friedrich Wilhelm	1817 – 1877
Schauer, Albert Christian Wilhelm	1824 – 1889 G
Bernstein, Ferdinand Hugo	1837 – 1902

Es

folgt

die

Innungssatzung

Auszüge aus der Innungssatzung der Huf- und Beilschmiede, Schlosser und Wagner 1664

1.

Sollen die Meister dieser viererlei Handwerke Macht haben, eine Handwerkslade mit zwei Schlössern benebst einem Handwerkssiegel... zu halten.

2.

Will einer Meister werden, so soll
ein Hufschmied ein Pferd und ein Wagenrad beschlagen, eine Pflugschare belegen,
einen Spaten machen...
ein Waffenschmied ein dünn Beil...
ein Schlosser ein Türschloss mit drei Riegeln, ferner eine Salzmüste ...
ein Wagner ein gut tüchtig Hinterwagenrad, eine Vorderwagenachse samt der
Düstel...

3.

....Begibt es sich auch, dass einer dieser Zunftgenossen ein Werkzeug verfertigen müsste, so zur Abstrafung oder Hinrichtung eines Verurteilten gebraucht würde, so soll ihm solches keineswegs zum Nachteil seiner Ehre gereichen, sondern da sich einer unterstehen würde, es ihm schimpflich aufzurücken, soll derselbe von der Obrigkeit unnachlässig gestraft werden, ist es ein Zunftgenosse, hierüber auch vom Handwerk in Strafe genommen werden. ...

Altenburg, 7. October 1664

Friedrich Wilhelm, Herzog zu Sachsen